

# Rendezvous mit der Vogelspinne

Das Wissenschaftsfestival Science Fair ist jetzt noch größer. Zirka 200 Schüler machen mit. Am Mittwoch präsentieren sie an der Landauer Universität ihre Forschungsprojekte zum Thema „Risiko“. Der Wettbewerb des Herxheimer Gymnasiums ist erstmals für andere Schulen geöffnet.

VON BARBARA SWOJANOWSKY

Für alle, die noch nichts von dem Wissenschaftsfestival Science Fair gehört haben, sei erklärt: Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Schülerwettbewerb, der in den vergangenen vier Jahren immer mehr Teilnehmer gefunden hat. Die Idee für das Festival hatten Schüler und Lehrer des Pamina-Schulzentrums Herxheim.

Ähnlich wie bei Jugend Forscht geht es darum, Jugendliche für außerschulische Projekte zu begeistern und Talente zu fördern. Der Unterschied: Science Fair ist nicht nur auf Projekte in naturwissenschaftlichen Fächern beschränkt. Wer mitmacht, kann wahlweise in den Kategorien Mensch und Gesellschaft oder Natur und Technik antreten. Und was dabei herauskommt, sind laut Ök Gel qualitativ hochwertige Arbeiten. Der Lehrer und Science-Fair-Organisator kennt gute Beispiele: Die Synagoge Landau als virtuelle Realität, intelligente Knete und Kunststoff aus Milch. Was 2014 in den eigenen Schulräumen begann, ist inzwischen eine gewachsene Veranstaltung. 2017 wurde der Wettbewerb erstmals an der Landauer Universität ausgetragen. Und 2018 ist er zum ersten Mal auch für andere Schulen geöffnet.

Echt haarig und auch etwas ekelig ist das Projekt zweier Herxheimer Schüler.

Das Interesse daran ist groß: 14 Schulen, 13 Gymnasien und eine IG, machen mit. Das sind über 200 Teilnehmer mit 54 verschiedenen Projekten zum Motto „Risiko“. Zwei davon durfte sich die RHEINPFALZ vorab schon einmal ansehen. Fazit: haarig und ziemlich ekelig. Zumindest das Projekt, das Lukas Antonie und Nils Döhrmann vorstellten. Die beiden



Landrat Dietmar Seefeldt unterstützt Science Fair mit 1000 Euro. Vor den Spinnen hat er keine Angst. FOTO: IVERSEN

Herxheimer Neuntklässler hatten sich mit ihrem Experiment ins Reich der Spinnen gewagt. Sie untersuchten, ob Menschen wirklich Angst oder doch nur Ekel verspüren, wenn sie mit den Tieren in Kontakt kommen. Unterstützung bekamen sie vom Reptilium Landau und einem Psychologie-Studenten der Berliner Charité. Ihre Ergebnisse präsentieren die beiden Schüler am Mittwoch. Dabei wollen sie dort über den positiven Nutzen der Achtbeiner aufklären. Besu-

cher werden außerdem die Gelegenheit bekommen, mit Vogelspinnen auf Tuchfühlung zu gehen – wer sich traut.

Weniger blutdrucksteigernd, aber genauso spannend ist das Projekt von Schülerinnen der Landauer Mariawald-Schule. Es trägt den Namen: „Ich bin anders und das ist gut so. Kinderliteratur als Mittel zur Vermeidung ausgegrenzt zu werden.“ Die 15-jährige Annika Scheer erklärte dazu: „Uns ging es darum, Grundschulern

zu zeigen, das Anderssein nichts Schlimmes ist. Dass man Menschen mit einer anderen Hautfarbe oder mit einer Behinderung nicht einfach ausgrenzen darf.“

Mit Geschichten wie „Der Regenbogenfisch“ (Marcus Pfister), „Das kleine Ich bin Ich“ (Mira Lobe) und einer selbst geschriebenen Erzählung von Clara Stadel vermittelten sie Schülern aus vier Grundschulen Toleranz. Gleichzeitig untersuchten sie mit Fragebogen, ob Anderssein tatsächlich

Angst machen und zur Ausgrenzung führen kann.

„Bei Science Fair kommen Projekte heraus, da staunen wir Lehrer nicht schlecht“, sagt Gel begeistert. Und fügt hinzu: „Wir kommen teilweise in Bereiche, die mit dem normalen Lehrplan gar nicht abzudecken sind.“ Ein positiver Nebeneffekt der Veranstaltung. Dass der Wettbewerb inzwischen an der Uni ausgetragen wird und für andere Gruppen geöffnet ist, verleihe ihm einen authentischen, wissenschaftlichen Rahmen. Das erklärt Patrick Löffler, Mitarbeiter der Universität. „Die Science Fair bringt alle Ebenen der Bildungslandschaft zusammen: Schüler, Studenten, Lehrer und Wissenschaftler“, sagt er. Der bekannteste Wissenschaftler, der am Mittwoch dabei sein wird, ist Michael Buback. Der renommierte Professor für technische und makromolekulare Chemie ist der Schirmherr des Festivals und sitzt auch in der Jury.

## INFO

Die Forschungsexponate der Schülergruppen werden am Mittwoch, 30. Mai, der Jury und der Öffentlichkeit am Campus der Universität in Landau präsentiert. Die offizielle Eröffnung ist um 14 Uhr, die Preisverleihung um 18 Uhr.

## — ANZEIGE —

**Vinzentius**  
am Markt 2018

**Arthrose am Kniegelenk und degenerative Veränderungen an der Wirbelsäule**

Heute | 11 Uhr  
im Alten Kaufhaus Landau

## Gestaltungssatzung: CDU fordert eine Überarbeitung

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragt, dass die Gestaltungssatzung für die Landauer Ortsteile überarbeitet wird. Nach Ansicht der Christdemokraten ist das 30 Jahre alte Regelwerk veraltet.

In der jüngsten Zeit sei es bei mehreren Bauprojekten in den Stadtdörfern zu Zielkonflikten zwischen moderner und zeitgemäßer Bauausführung und den Festlegungen der Ortskernsatzung gekommen, so die CDU. Wie berichtet, hat es zuletzt in Nußdorf Diskussionen gegeben, weil die Satzung den Neubau eines Gastronomiebetriebes mit Flachdach verhindert.

Nun sollen Fachleute der Stadt, Vertreter der politischen Gremien, der Bürgerschaft und externe Fachleute die Satzung überarbeiten, schreiben Peter Lerch und Rudi Eichhorn. Sie weisen darauf hin, dass die Anfänge der Gestaltungssatzungen im Jahr 1988 liegen, diese aber im Gegensatz zu anderen Satzungen, beispielsweise zur Altstadt oder zu Werbeanlagen, noch nicht erneuert worden seien, obwohl dies bei der Überarbeitung der Kernstadt-Satzungen wiederholt angeregt worden sei. Regelungsbedarf sieht die CDU vor allem wegen aktueller Rechtsprechung und architektonischer Strömungen, konkret bei Dachformen, Fenster- und Farbgestaltung sowie bei Solaranlagen. Hier gelte es, Regeln auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls zeitgemäß weiter zu entwickeln. |boe

## Ein Dorf macht sich schön

Queichheimer Ortsbeirat hat seine Prioritätenliste für den nächsten Haushalt aufgestellt

VON BARBARA SWOJANOWSKY

Die Queichheimer Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2019 steht. Ortsvorsteher Jürgen Doll (CDU) stellte die verschiedenen Vorhaben bei der Ortsbeiratssitzung am Mittwochabend vor: Die Queichwiesen, einige Straßen und Plätze sowie das Dorfgemeinschaftshaus „Krone“ sollen aufgewertet werden.

Ganz oben auf der Liste stehen die Queichwiesen. Sie sollen Queichheims grünes Naherholungsgebiet werden. Landauer Bürger sollen dort zweierlei finden: Sport und Erholung. Die Idee der Queichheimer reifte im Projekt „Kommune der Zukunft“. Unter anderem wollen sie im Bereich des Freizeitbades La Ola einen barrierefreien Fitnessparcours installieren (wir berichteten). Und zwar als Fortsetzung der bereits bestehenden Geräte, die der Schwimm- und Sportclub schon im vergangenen Jahr für die Öffentlichkeit bereitgestellt hat.

Das Vorhaben ist inzwischen Leuchtturmprojekt und wurde von Dorftwicklungspartner Jochen Blecher dem rheinland-pfälzischen Innenministerium vorgestellt. Ob das Stadtdorf eine finanzielle Förderung vom Land erhält, ist aber noch ungewiss. Sicher ist jedoch: Die Queichheimer benötigen auch Geld aus dem städtischen Haushalt, um ihr Projekt „Sport und Erholung rund um die Queichwiesen“ stemmen zu können.



Der Dorfplatz soll aufgewertet werden. FOTO: IVERSEN

Neben dem Fitnessparcours sind noch diese Aktionen zu finanzieren: Eine Streuobstwiese und verschiedene Insektenhotels sollen mit Betei-

gung der Queichheimer Grundschule angelegt werden. Außerdem wünschen sich die Bürger einen Storchennest mit Nestgrundlage, eine Nordic-

Walking-Strecke und ausreichend Bänke zum Verweilen. Zweiter Punkt auf der Prioritätenliste sind bauliche und gestalterische Maßnahmen an Straßen und Plätzen. Schmiedgasse, Herwartgasse und Gänsegasse sollen ausgebaut werden. Der flickenteppichartige Zustand der Straße Im Vogelsang soll behoben werden. Weiterhin streben die Queichheimer an, ihren Dorfmittepunkt auf dem Sparkassenservorplatz zu gestalten. Hier könnte in Zukunft eine Telefonzelle als offener Bücherschrank stehen. Ebenfalls geplant ist eine Brücke, die es Fußgängern und Radfahrern möglich macht, gefahrlos von der Birnbaumstraße aus ins Gewerbegebiet zu kommen.

Letzter Punkt auf der Liste ist das Dorfgemeinschaftshaus „Krone“. Der Ortsbeirat plant, im hinteren Bereich ein Glasdach anbringen zu lassen. Begründung: Noch in diesem Jahr wird dort eine behindertengerechte Rampe errichtet. Deshalb hält das Gremium eine Überdachung des Eingangs für sinnvoll. Außerdem soll der Flur renoviert, die Lautsprecheranlage verbessert und der Sitzungssaal mit WLAN ausgestattet werden.

Aus dem gemeindeeigenen Budget möchte der Ortsbeirat zwei Geschwindigkeitsanzeigergeräte (circa 6000 Euro) kaufen. Und der Spielplatz „Im Vogelsang“ bekommt neue Sitzmöglichkeiten mit Tischen und Bänken. Dafür sind 20.000 Euro eingeplant.

## SO ERREICHEN SIE UNS

**PFÄLZER TAGEBLATT**  
Verlag und Geschäftsstelle  
Ostbahnstr. 12  
76829 Landau  
Telefon: 06341 281-0  
Fax: 06341 281-100  
E-Mail: rhplan@rheinpfalz.de

**Abonnement-Service**  
Telefon: 06341 144374  
Fax: 06341 144771  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

**Privatanzeigen**  
Telefon: 06341 2830190  
Fax: 06341 2830191  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

**Geschäftsanzeigen**  
Telefon: 06341 2830257  
Fax: 06341 2830258  
E-Mail: rhplan@rheinpfalz.de

**Lokalredaktion Landau**  
Telefon: 06341 281-136  
Fax: 06341 281-151  
E-Mail: redlan@rheinpfalz.de

## LANDAUER LITFASSSÄULE

Samstag

### TERMINE

**Landau: BI Queichtal:** ab 9 Uhr Infostand des Aktionsbündnisses „Klima und Umweltschutz Südpfalz“ zum B-10-Ausbau vor der Adler Apotheke in Landau. – **Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz:** 15 Uhr Kegeln der Gruppe A, Diakoniezentrum Bethesda, Bodelschwingstr. 27. – **Kinder- und Jugendfarm:** Geöffnet von 15 bis 18 Uhr, Eutzingerstraße 41, Wohnpark am Ebenberg. – **Damen vom Windhof:** Treffen um 15 Uhr im Café Centner. **Queichheim: Spiel-mit-Landau:** 15 bis 19 Uhr Spielernachmittag „Lasst uns draußen spielen“ auf der Kirchwiese der Katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt, Queichheimer Hauptstraße. Auskunft unter Telefon 0160 96017713. **Nußdorf: Bauernkriegshaus:** Heute und morgen geöffnet, jeweils von 14 bis 16 Uhr, Kirchstraße 66.

### RAT & HILFE

**Landau: Frauenhaus:** Beratung bei körperlicher und/oder psychischer Gewalt für Frauen ab 18 Jahren, Infos und Terminvereinbarung unter Telefon 06341 89626 oder 0170 8341889.

Sonntag, 27. Mai

### TERMINE

**Landau: Haus der Familie:** Von 15 bis 17 Uhr Treff für Alleinerziehende, Kronstraße 40. – **Pfälzerwald-Verein:** Barfußwanderung auf dem Felsenwanderweg Rodalben. Treffen um 10.25 Uhr am Hauptbahnhof, Maximilianstraße 11, Abfahrt 10.41 Uhr. Weiterer Treffpunkt um 11.36 Uhr am Bahnhof Rodalben. Führung: Alexander Rapp, Tel. 06345 918416. – **Zoo:** 14 Uhr Erlebnisführung für Familien: „Artenvielfalt im Zoo entdecken“ ab dem Platz vor dem Zoorestaurant, Hindenburgstr. 12 - 14.

## Thema Feminismus

Französin spricht im Rhetorischen Salon

„Feminismus vis-à-vis“ lautet das Thema am Dienstagabend beim Rhetorischen Salon, einer gemeinsamen Reihe des Schwerpunkts Rhetorik der Uni Koblenz-Landau, des Studierendenwerks Vorderpfalz und der Gleichstellungsstelle der Stadt Landau.

Privatdozentin Jaqueline Breugnot stellt Lebensentwürfe von Frauen in Frankreich und Deutschland vor. Den ersten Rhetorischen Salon hatte es im Juni 2017 gegeben.

Die beiden Initiatorinnen der Reihe, die städtische Gleichstellungsbeauftragte Evi Julier und Francesca Vidal, Wissenschaftliche Leiterin des Schwerpunkts Rhetorik, laden zu der Veranstaltung ein. Breugnot werde

auf unterhaltsame Weise erzählen, wie Frauen in Frankreich Feminismus leben, was sie an der Situation in Deutschland irritiere, was sie anders machen und aus welchem Grund das so ist, erläutern Julier und Vidal.

Der Rhetorische Salon von Uni und Stadt findet in unregelmäßigen Abständen statt, behandelt aber bei Wein, Kaffee oder Wasser insbesondere das Thema „Weibliche Rede“. Zu Beginn jeder Veranstaltung steht ein kurzer Vortrag, an den sich eine gemeinsame Diskussion anschließt.

## TERMIN

Rhetorischer Salon am Dienstag, 29. Mai, ab 19 Uhr in der Cafeteria des Studierendenwerks auf dem Campusgelände in Landau.

## BLAULICHT

### Abgezapft: 350 Liter Diesel aus Lastwagen gestohlen

In der Nacht auf Mittwoch wurden an einem im Gewerbegebiet Im Justus abgestellten Lastwagen 350 Liter Diesel abgezapft. Wie die Polizei mitteilt, haben die Täter den abgeschlossenen Tankdeckel aufgebrochen und den Kraftstoff umgepumpt. Auch der Tankdeckel wurde mitgenommen. Hinweise erbittet die Polizei Landau unter Telefon 06341 2870. |rhp

### Polizei stellt Fahrrad eines Betrunkenen sicher

In der Nacht zum Freitag hat die Landauer Polizei einen Radfahrer kontrolliert, der in Schlängelinien und entgegen der Einbahnstraße die Königstraße befuhr. Der 32-Jährige aus dem Landkreis Südliche Weinstraße roch stark nach Alkohol. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest zeigte mehr als 2,3 Promille an, weshalb dem Radfahrer eine Blutprobe entnommen und das Fahrrad sichergestellt wurde. |rhp/boe

## STADTMAGAZIN

### Keine schnelle Lösung beim Thema Hundekot

Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) soll sich um das Thema Hundekot kümmern – so das Ergebnis eines CDU-Antrags zum Aufstellen von Hundetoiletten im Stadtgebiet. Die CDU warf in der Stadtratssitzung Bürgermeister Maximilian Ingenthron (SPD) vor, noch vor einem Jahr Beutelspender und Abfalleimer als zu teuer abgelehnt zu haben, nun aber selbst an der Ostbahnstraße gehandelt zu haben (wir berichteten). Der Bürgermeister verteidigte dies als kleinen Versuch mit bescheidenem Aufwand. Je nach Ergebnis könnte man dies weiterentwickeln. Oberbürgermeister Thomas Hirsch (CDU) bezeichnete den CDU-Antrag als hausrelevant. Bei den Haushaltsberatungen werde es zum Schwur kommen, ob der Rat auch bereit sei, Geld zur Verfügung zu stellen. Moni Vogler (SPD) will geprüft wissen, ob kleine Flächen als Hundetoiletten ausgewiesen werden können. Uneins war der Rat, ob Hundehalter beim Entsorgen von Hundekot verantwortungsvoller geworden sind oder nicht. |boe

### Heute Aktion gegen Nutztierhaltung

Die Tierrechtsorganisation „Anonymus for the Voiceless“ hat für heute von 10 bis 14 Uhr Aktionen in der Landauer Fußgängerzone (Gerberstraße/Ecke Königstraße) angekündigt. Die mit weißen Masken verkleideten Teilnehmer bilden dabei einen menschlichen Würfel und halten Laptops, Notebooks und Tablets in den Händen, auf denen Videos über die Haltung von Nutztieren gezeigt werden. Damit sollen Passanten angeregt werden, den Konsum von tierischen Produkten zu überdenken. Anonymus for the Voiceless ist nach eigenen Angaben 2016 in Australien gegründet worden und legt ihren Schwerpunkt auf Straßenaktivismus und Öffentlichkeitsarbeit. Bisher habe es bereits mehr als 3900 solcher Demonstrationen in 611 Städten auf der Welt gegeben. Alleine in Deutschland gebe es 50 Ortsgruppen. Weitere Informationen: www.anonymusforthevoiceless.org. |rhp/boe

### Frühlingskonzert zugunsten des Gemeindehauses

„Frühling lässt sein blaues Band“ ist ein Konzert überschrieben, das es morgen, Sonntag, ab 18 Uhr in der Protestantischen Kirche in Godramstein gibt. Darauf hat das Presbyteriums hingewiesen. Es musizieren Petra Richter (Gesang), Klaus Urban (Viola), und Klaus Perrett (Klavier und Orgel). Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Renovierung des Gemeindehauses wird gebeten. |rhp

### Kinderschutzbund wählt seinen Vorstand

Am kommenden Dienstag um 19 Uhr ist im Kinderhaus Blauer Elefant, Rolf-Müller-Straße 15, die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes. Unter anderem wird ein neuer Vorstand gewählt. |rhp

## IMPRESSUM

### DIE RHEINPFALZ Pfälzer Tageblatt

**Betriebsverleger:** Christian von Perbandt  
**Redaktionsteam Landau:** Sebastian Böckmann (boe, verantwortlich für Landau), Sabine Schilling (sas, Stellvertreterin), Dr. Karl Georg Berg (rg), Judith Hörle (hög), Jan Peter Kern (kjp), Jörg Petri (jpa), Michael Reuter (mik), Andreas Schlick (ansc), Robert Wilhelm (rww)

**Redaktionsteam Gernersheimer Rundschau:** Thomas Fehr (tom, verantwortlich für Gernersheim und Wörth), Michael Gottschalk (gs), Andreas Lapos (lap), Natascha Ruske (naf), Nicole Tauer (tnc), Ralf Wittenmeier (wim)